

Projekt: Zwischen den Zeilen – Literaturvermittlung in Weimar

Projektträger: Klassik Stiftung Weimar

Laufzeit: 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

Veranstaltungsort: Weimar

Kooperationen: Verein cultures interactive e.V., Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Kurzbeschreibung: Entwickelt werden Methoden und Ansätze von Literaturvermittlung im musealen Kontext, die in mehrtägigen Bildungsprojekten erprobt und auf ihre Modellhaftigkeit geprüft werden. „Zwischen den Zeilen“ ermöglicht insbesondere bildungsbenachteiligten Jugendlichen, Zugänge zu klassischen Werken der Literatur zu entwickeln: einerseits über das Erleben der Texte an historischen Orten, andererseits über Fragestellungen, die auch in der Lebenswelt der Schüler eine bedeutende Rolle spielen. Über Formate der Jugendkultur (z.B. Rap, Graffiti oder Manga) werden die Jugendlichen zudem angeregt, sich kreativ mit ihren Eindrücken auseinanderzusetzen und ihre eigenen Vorstellungen sprachlich auszudrücken. Modellhaft will das Projekt aufzeigen, wie Jugendliche befähigt werden können, Sprache, Literatur und Schreiben als bedeutend zu erfahren und zugleich als eigene Ausdrucksform zu erkennen. Die bei Konzeption und Durchführung gemachten Erfahrungen werden in einem Projekthandbuch dokumentiert und veröffentlicht.

Foto:

Link: <http://www.klassik-stiftung.de/bildung/lehrer-und-erzieher/mehrtaegige-projekte/zwischen-den-zeilen/>

Projekt: Stadtteil-Oper „Iolanta“

Projekträger: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Laufzeit: 17. bis . 21. September 2012

Veranstaltungsort: Opernzelt auf dem „Grünen Hügel“ in Bremen Osterholz-Tenever

Kooperationen: Gesamtschule Bremen-Ost sowie Einrichtungen und Personen aus dem Stadtteil Osterholz-Tenever sowie anderen Stadtteilen

Kurzbeschreibung: „Iolanta“, eine Oper Peter Tschaikowskys, wurde im September 2012 zur Stadtteil-Oper in Bremen, an der über 500 Personen aus dem Stadtteil Osterholz-Tenever beteiligt waren: Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Schüler und Lehrer der Gesamtschule Bremen-Ost, Opernsänger, Regisseurin, Kostüm- und Bühnenbildner sowie Einrichtungen und Bewohner aus dem multikulturellen, sozial benachteiligten Bremer Stadtteil Osterholz-Tenever. Über mehrere Monate haben sich die Schülerinnen und Schüler zuerst mit vielen Facetten des Themas Russland beschäftigt – ihrer Sprache, Religion, Geschichte, Kleidung, Essen, Kultur, etc. Vor diesem Hintergrund näherten sie sich dem Inhalt der Oper. Die Szenen wurden darstellerisch und musikalisch erarbeitet, Masken, Kostüme und Requisiten entworfen und angefertigt. Unterstützung erhielten sie dabei von professionellen Bühnen-, Kostüm- und Maskenbildnern und den Projektpaten aus dem Stadtteil wie dem Mütterzentrum, dem Frauengesundheitstreff und dem Haus der Blinden. Höhepunkt des Projekts waren drei Aufführungen mit professionellen Opernsängern vor jeweils ca. 1000 Zuschauern im Opernzelt auf dem ›Grünen Hügel‹ im Stadtteil Osterholz-Tenever. Die Stadtteilbewohner mit Migrationshintergrund des jeweiligen Nationenschwerpunktes werden durch die Vernetzung über Partnerschaften und die Zusammenarbeit mit Institutionen des Stadtteils in die Sozialstrukturen des Projektes und darüber hinaus integriert. Das Ziel der jährlichen Musiktheateraufführung ist es, Menschen zu bewegen und ihre individuellen Potenziale mit Hilfe von Musik zu entwickeln.

Foto:

Link: <http://www.kammerphilharmonie.com/stadtteiloper.html>

Projekt: „Vor-Ort-Beratung“ – ein Projekt zur Optimierung der kulturellen Bildung in Museen und anderen Kulturinstitutionen

Projektträger: Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V.

Laufzeit: März 2012 bis März 2013

Veranstaltungsorte: Elf Kulturinstitutionen in Berlin, Bonn, Eisleben, Heidelberg, Kassel, Koblenz, Leipzig, München, Potsdam und Wittenberg

Kooperation: keine

Kurzbeschreibung: Das Konzept der „Vor-Ort-Beratung“ wurde als Instrument zur Optimierung Kultureller Bildung entwickelt. Kultureinrichtungen sollen in einem partnerschaftlichen Prozess der kollegialen Beratung dabei unterstützt werden, ihre Vermittlungsarbeit im Bereich der kulturellen Bildung zu verbessern und weiterzuentwickeln. Die Berater sind ausgewiesene Fachleute aus der kulturellen Bildung mit umfangreichen praktischen und theoretischen Hintergründen. Die Berater-Teams setzen sich in der Regel aus zwei Expertinnen bzw. Experten zusammen, die anhand ihrer Qualifikation und der Fragestellung der jeweiligen Institution ausgewählt werden. Gemeinsam und auf kollegialer Augenhöhe erarbeitet das Expertenteam und die jeweilige Kultureinrichtung Lösungsansätze für deren aktuelle Anliegen und zukünftige Herausforderungen.

Link: www.bundesakademie.de

Projekt: Die Carusos – deutschlandweite Fachberaterqualifizierung

Projektträger: Deutscher Chorverband e.V.

Laufzeit: 9. Juli 2012 bis 30. April 2013

Veranstaltungsorte: Musikbildungsstätten deutschlandweit

Kooperationen: Musikbildungsstätten als Ausbildungspartner (Landes- und Bundesakademien)

Kurzbeschreibung: DIE CARUSOS heißt die neue Qualitätsoffensive des Deutschen Chorverbandes für das Singen in Kindergärten und Grundschulen, welche den Fokus auf die musikalische Entwicklung der Ein- bis Zehnjährigen richtet. DIE CARUSOS sind Nachfolger der seit dem Jahr 2000 bestehenden FELIX-Initiative, welche über 5.000 Kindergärten bundesweit für ihre musikalischen Aktivitäten auszeichnete. Die Qualitätsmarke „Die CARUSOS“ wird vorbildlichen Einrichtungen für jeweils drei Jahre zuerkannt, nachdem ein CARUSOS-Fachberater in mehrfachen Besuchen die Singe- und musikalischen Aktivitäten sowie das musikpädagogische Konzept der Einrichtung kennen gelernt und eingeschätzt hat. Die Auszeichnung umfasst eine Urkunde und ein emailliertes DIE CARUSOS-Schild. Die Fachberater arbeiten bundesweit in den regionalen Einzelverbänden des DCV. Sie besuchen die Institutionen und beraten Pädagogen und Träger der Einrichtungen in ihrer musikalischen Arbeit. Im Rahmen der Förderung des BKM wird die Ausbildung von 120 Fachberatern unterstützt, um eine zügige bundesweite Einführung der aktualisierten Qualitätsmarke DIE CARUSOS zu gewährleisten. Neben dieser Qualitätsoffensive bilden zahlreiche Partnerschaften zwischen DCV-Chören und Kindereinrichtungen die Grundlage eines alltäglichen, umfassenden kulturellen Dialogs in den Städten und Gemeinden.

Foto:

Link: www.die-carusos.de

Projekt: Mitdenken ausdrücklich erwünscht! Interaktive künstlerische Vermittlungsprojekte als Möglichkeit zur zielgruppenorientierten Arbeit

Projektträger: Kunsthalle Emden - Stiftung Henri und Eske Nannen

Laufzeit: 1. Januar 2012 bis 31. Oktober 2013

Veranstaltungsort: Emden

Kooperation: keine

Kurzbeschreibung: In diesem Projekt untersucht die Kunsthalle Emden, ob interaktive künstlerische Vermittlungsprojekte, die im Ausstellungskontext realisiert werden, besonderen Zielgruppen einen alternativen Zugang zur Kunst ermöglichen. Am Beispiel eines neuen interaktiven künstlerischen Projekts soll herausgefunden werden, ob die Vermutung zutreffend ist, dass Besucher, die nicht zu den typischen Museumsbesuchern zählen, durch Projekte dieser Art leichter und nachhaltiger angesprochen werden. Zur aktuellen Ausstellung „Künstlerkinder“ wurde ein Outreach-Projekt für einen Emdener Stadtteil entworfen.

Foto:

Link: www.kunsthalle-emden.de

Projekt: Musik ist Kommunikation

Projektträger: Internationale Beethovenfeste Bonn gGmbH

Laufzeit: 20. März bis 30. November 2012

Veranstaltungsort: Johannes-Gutenberg-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (Sekundarstufe 1) in Bonn

Kooperation: Offene Jazz Haus Schule e.V. in Köln

Kurzbeschreibung: Das Projekt besteht im Wesentlichen aus drei Modulen:

1. Workshop
Fünf Dozenten aus den Fachgebieten Musik, Rhythmik, Sonderpädagogik und Bewegungserziehung erarbeiten mit den Schülern der Johannes-Gutenberg-Schule musikalische Grundlagen. Eigene musikalische Ideen und künstlerischer Ausdruck werden entdeckt, entwickelt, erweitert und verfeinert.
Die Teilnehmer erarbeiten alle Themen des Workshops praktisch mit ihren Instrumenten. Der Workshop nimmt Fragen zum Transfer in den Schulalltag der Teilnehmer auf. Zentrale Themen sind: Mut, Engagement, Initiativekraft, Gestaltungswille, Zusammenarbeit und Konzentration.
2. Konzertbesuch
Ziel des gesamten Projektes war, die Schüler bis Oktober 2012 in die Lage zu versetzen, gemeinsam mit ihren Dozenten und Lehrern ein Konzert des Beethovenfestes Bonn zu besuchen - das Konzert des Youth Orchestra of Caracas aus Venezuela am 1. Oktober 2012 in der Beethovenhalle in Bonn.
3. Reflexion, Nachgang
Dem Konzertbesuch schloss sich ein weiterer Projekttag an, der das Konzerterlebnis in die Projektarbeit integrierte.

Foto:

Link: <http://www.beethovenfest.de/schuelerprojekte-schuelerworkshops/>